



DIE POSAUNE

Finnische Wahlen zeigen den weiteren Aufstieg der extremen Rechten

- [04.04.2023](#)

Finnlands amtierende Ministerpräsidentin Sanna Marin ist bei den gestrigen Parlamentswahlen unterlegen. Die Mitte-Rechts-Koalition kam mit 20,8 Prozent der Stimmen auf den ersten Platz, gefolgt von den Finnen mit 20,1 Prozent.

An der Macht bleiben: Der Erfolg der Finnen zeigt die Anziehungskraft der extremen Rechten in Europa. Die Wahren Finnen stiegen 2011 erstmals in die erste Liga auf, von fünf Sitzen im 200 Sitze zählenden finnischen Parlament auf 39. 2015 kamen sie in die Regierung, aber 2017 spaltete sich die Partei. Die Gemäßigten blieben in der Regierung, während die radikalere Fraktion unter dem Namen Finns weitermachte. Es ist diese radikalere Spaltung, die ihr bisher bestes Ergebnis erzielt hat.

Die Nationale Koalition muss sich nun entscheiden, ob sie eine Koalition mit Mitte-Links oder mit den Finnen eingehen will. In jedem Fall wird sie eine Handvoll weiterer Stimmen von kleineren Parteien oder Unabhängigen benötigen, um eine Mehrheit zu erhalten.

Aufschwung der Randgruppen: Dies war in den letzten 15 Jahren ein wichtiger Trend in ganz Europa, der eine weit verbreitete Ablehnung der etablierten Parteien und sogar der etablierten Art und Weise, Politik zu machen, zeigt. Es ist zu erwarten, dass diese wachsende Wut zu einer radikalen Umgestaltung der europäischen Politik führen wird.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Wiedererwachen des Faschismus in Italien“](#).